

Pressemitteilung

ABO Wind führte über die Baustelle des Windparks Grebenau

- Rund 50 Anwohner besuchten die Baustellenbesichtigung
- Vier Nordex-Anlagen gehen Ende Oktober in Betrieb
- Website www.windpark-grebenau.de informiert über den Baufortschritt

(Wiesbaden/Grebenau, 28. September 2017) Eine Windparkbaustelle lockt oft viele interessierte Bürger aus den umliegenden Gemeinden an. Am vergangenen Sonntag lud ABO Wind daher die Anwohner rund um den Windpark im hessischen Grebenau zu einer Baustellenbesichtigung ein. Rund 50 Besucher nahmen an der Veranstaltung teil und sahen sich die bereits angelieferten Großkomponenten und den Aufbau des Krans aus nächster Nähe an.

ABO Wind-Bauleiter Tobias Bünning und Juraj Strucka erklärten den Besuchern, wie der Bau eines Windparks abläuft, vom Aushub des Fundaments bis zur Montage der Rotorblätter. Mit Kabeltrassen- und Wegebau dauert der Windparkbau rund ein halbes Jahr. Ende Oktober soll der Windpark in Betrieb gehen. Projektleiter Steffen Kercher berichtete von den Planungen des Windparks, der in unmittelbarer Nähe des von ABO Wind im Jahr 2014 errichteten Windparks Berngerode liegt. Die neuen Anlagen befinden sich auf Grebenauer Gemarkung im Zuständigkeitsbereich des Hessischen Forstamts Romrod.

Die vier neuen Anlagen des Typs Nordex N131 mit einer Nennleistung von je 3,3 Megawatt haben eine Nabenhöhe von 164 Metern und einen Rotordurchmesser von 131 Metern. Sie produzieren jährlich rund 40 Millionen Kilowattstunden sauberen Strom, so viel verbrauchen rund 33.000 Menschen in ihren Häusern und Wohnungen. Die Windkraftanlagen vermeiden den Ausstoß von 30.000 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr.

ABO Wind zeigte bei der Besichtigung auch eine Fotoausstellung des Anwohners Frank Löw, der den Bau des Windparks mit einer Drohne fotografisch begleitet. „Wir freuen uns, wenn die Bürgerinnen und Bürger Interesse am Bau des Windparks in ihrer Nähe haben“, sagt Projektleiter Steffen Kercher. „Die Fotos von Herrn Löw bieten den Besuchern Ansichten der Windkraftanlagen, die sie – und auch wir – sonst nicht zu sehen bekommen.“

Im August 2016 hatte ABO Wind die Anwohner bereits bei einer Infomesse in der Johanniterhalle über die Windparkplanungen informiert und zahlreiche Fragen, zum Beispiel zu Rodungsarbeiten, Schall, Schatten und Naturschutz, beantwortet.

Informationen zum Windpark und Fotos von den Bauarbeiten finden sich auf der Website www.windpark-grebenau.de.



Bauleiter Tobias Bünning erklärt den Aufbau einer Windkraftanlage.

Für Rückfragen steht gerne zur Verfügung:

Lena Fritsche, ABO Wind AG; Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, (0611) 267 65-617, presse@abo-wind.de

Über ABO Wind

Das 1996 gegründete Unternehmen initiiert Windparkprojekte, akquiriert Standorte, führt alle technischen und kaufmännischen Planungen durch, bereitet international Bankfinanzierungen vor und errichtet die Anlagen schlüsselfertig. ABO Wind hat bereits mehr als 600 Windenergieanlagen und sieben Biogasanlagen mit einer Nennleistung von rund 1.300 Megawatt ans Netz gebracht. Rund 400 Mitarbeiter realisieren jährlich Projekte mit einem Investitionsvolumen von 300 Millionen Euro.